



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Hundeschule hundsverrückt - Coaching für Hund und Halter Stand 01.05.2022

Sie können die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jeder Zeit über die Homepage www.hundsverrueckt.de als PDF herunterladen und einsehen.

§1 Geltung

1.1 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Hundeschule hundsverrueckt – Coaching für Hund und Halter (nachstehend Hundeschule genannt) gelten für sämtliche Angebote der Hundeschule.

1.2 Mit jeder Anmeldung zu einem der Angebote der Hundeschule hundsverrückt - Coaching für Hund und Halter akzeptieren Sie die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.3 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und der Hundeschule hundsverrückt - Coaching für Hund und Halter.

§ 2 Vertragsgegenstand und Leistung

2.1 Vertragsgegenstand der Leistung der Hundeschule sind **alle Angebote**.

2.2 Die Teilnehmeranzahl ist bei allen Angeboten der Hundeschule begrenzt. Die Vergabe richtet sich nach dem Eingang der Anmeldung.

2.3 Da der Erfolg des Trainings maßgeblich von der konsequenten Mitarbeit des Teilnehmers und den Fähigkeiten des Hundes abhängt, kann eine Erfolgsgarantie für das Training nicht gegeben werden.

2.4 Das Training wird sich an den jeweiligen Bedürfnissen des Kunden und den Möglichkeiten des Hundes nach seiner Rasse, seinem Alter, seinem Geschlecht und seinen körperlichen Voraussetzungen orientieren.

§ 3 Vertragsabschluss

3.1 Mit der Anmeldung zu einem Angebot der Hundeschule bietet der Teilnehmer verbindlich einen Vertragsabschluss an. Die Anmeldung kann mündlich, telefonisch, schriftlich oder elektronisch (per Mail) erfolgen und bedarf keiner bestimmten Form.

3.2 Nach Vertragsabschluss erhält der Teilnehmer einen Ausfüllbogen (vorab per Mail oder Vorort zum Termin) zur Erfassung personenbezogener Daten. Diese werden gespeichert und

verarbeitet. Die Erhebung der Daten ist zur Vertragsabwicklung notwendig (u.a. für Kontaktdaten, Rechnungen schreiben, Einwilligungserklärungen,).

§ 4 Zahlungsbedingungen

4.1 Mit der Anmeldung, d.h. mit dem verbindlichen Abschluss des Vertrages gemäß § 3 ist die Zahlung der Teilnahmegebühr für das jeweilige Angebot / die jeweilige Veranstaltung der Hundeschule, falls nicht anders vereinbart, vor Ort in „bar“ oder im Voraus per Überweisung / Paypal nach Rechnungserhalt zu begleichen.

-Teilnahmegebühren für Einzeltraining und Lernspaziergänge sind in „bar“ vor Ort direkt im Anschluss an die Trainingsstunde zu zahlen oder vorab per Überweisung / Paypal

- Teilnahmegebühren für Angebote in Paketform oder mit begrenzter Stundenanzahl (wie z.B. Beschäftigungskurse) sind vorab per Überweisung / Paypal zu zahlen

-Teilnahmegebühren für einmalig stattfindende Angebote (wie z.B. Events) sind vorab per Überweisung / Paypal oder vor Ort (nur bei Präsenzveranstaltungen) in „bar“ zu zahlen.

4.2 Die Preise richten sich nach den aktuellen Angeboten auf der Homepage der Hundeschule.

§ 5 Teilnahmevoraussetzungen

5.1 Der Teilnehmer versichert, dass sein Hund behördlich angemeldet ist. Entsprechend der Regelung des Landeshundegesetzes NRW versichert der Teilnehmer, dass für den Hund eine gültige Haftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Auf Verlangen ist der Hundeschule die Police der Haftpflichtversicherung vorzulegen.

5.2 Der Sachkundenachweis für Hunde nach §3 bzw. §10 des Landeshundegesetzes NRW muss der Hundeschule vor Trainingsbeginn nachgewiesen werden und der Halter muss über die entsprechende gesetzliche Zuverlässigkeit verfügen. Dies wird dokumentiert.

5.3 Der Teilnehmer versichert, dass sein Hund zum Zeitpunkt der Teilnahme an den Angeboten gesund, frei von Parasiten und Ungeziefer ist.

5.4 Für die Teilnahme an den Angeboten muss der Hund über nachfolgende gültige Impfungen verfügen:

5.4.1 Teilnahme an Angeboten, bei denen mehr als ein Hund anwesend ist (u.a. Gruppenkurse, Workshops)

Der Teilnehmer versichert nachweislich, dass sein Hund einen gültigen Impfschutz gegen nachfolgend genannte Impfungen besitzt: Tollwut, Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose. Welpen müssen über einen altersangemessenen Impfschutz verfügen. Der Impfausweis ist der Hundeschule auf Verlangen vorzulegen.

5.4.2 Teilnahme am Einzelcoaching Angeboten

Der Teilnehmer versichert nachweislich, dass sein Hund einen gültigen Impfschutz gegen Tollwut besitzt und mindestens Grundimmunisiert wurde gegen folgende Krankheiten: Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose. Welpen müssen über einen altersangemessenen Impfschutz verfügen. Der Impfausweis ist der Hundeschule auf Verlangen vorzulegen.

5.4.5 Das Impfschema richtet sich nach den Herstellerangaben. Bei Nachimpfung ist der Impfausweis dem Trainer erneut und ohne Aufforderung vorzulegen.

5.5 Der Teilnehmer ist verpflichtet, die Hundeschule vor der Teilnahme an den Angeboten

über chronische oder ansteckende Krankheiten zu informieren. Auch evtl. bestehende Verhaltensauffälligkeiten müssen der Hundeschule mitgeteilt werden.

5.6 An den Angeboten, welche mit mehr als einem Hund stattfinden ist eine Teilnahme mit einer läufigen Hündin nicht möglich.

5.7 Die Hundeschule behält sich das Recht vor, Teilnehmer oder Hunde aus wichtigen Gründen von Trainingsstunden auszuschließen oder erforderlichenfalls das Training nach eigenem Ermessen abzubrechen. Gründe sind u.a. der Trainingsstand des Hundes entspricht nicht den nötigen Anforderungen des Kurses, der Hund ist überfordert, eine Gefährdung des Wohlergehens von Mensch oder Hund liegt vor oder wenn der Teilnehmer Stark aversive oder tierschutzwidrige Trainingsmethoden anwendet (Leinenruck, Nackenschütteln, Tritte, Schläge, Zwicken, stimmliches Bedrohen, körperliches Bedrängen, etc.).

5.8 Die Nutzung von Würgehalsbändern (u.a. Moxonleinen), Stachelhalsbändern und Starkzwangmethoden ist verboten. Bei Zuwiderhandlungen kann ein Teilnahmeverbot erteilt werden.

5.9 Teilnehmer, die auf Grund ihres Verhaltens und wegen Zuwiderhandlungen vom Training ausgeschlossen werden, wird die Teilnahmegebühr nicht erstattet.

5.10 Die Hunde sind während der Trainingsstunden an einem gutschitzenden Brustgeschirr zu führen. Eine Teilnahme mit Halsband ist nur aus besonderem Grund und in Absprache mit der Hundeschule zulässig.

§ 6 Rücktritt und Absagen

6.1 Das Training findet grundsätzlich auch bei schlechtem Wetter statt. Aufgrund von unzumutbaren Wetterverhältnissen oder aus wichtigem Grund (dazu zählt z.B. Krankheit der Trainerin) kann das Training durch die Hundeschule abgesagt werden. Die Trainingsstunden werden dann nachgeholt.

6.2 Die Hundeschule behält sich das Recht vor kurzfristige Änderungen bezüglich Trainingsort, Trainingszeit und Trainingsabläufe durchzuführen.

6.3 Die Hundeschule ist berechtigt Veranstaltungen mit einer Mindestanzahl an Teilnehmern kurzfristig abzusagen, wenn die Teilnehmeranzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall wird der angemeldete Teilnehmer informiert und die Teilnahmegebühr wird in voller Höhe erstattet.

6.4 Die Absage durch den Teilnehmer für verbindliche Anmeldungen an Einführungsgesprächen, Einzeltrainings (auch Online) und Gruppen & Lernspaziergängen muss mind. 24 Stunden telefonisch, schriftlich oder elektronisch (per Mail) vor Trainingsbeginn erfolgen. Geschieht diese nicht oder verspätet, wird die gewählte Trainingsstunde im vollen Umfang berechnet und es besteht kein Anspruch auf die bezahlte Trainingsstunde.

6.5 Die Absage durch den Teilnehmer für verbindliche Anmeldungen an Beschäftigungskursen, Workshops, Trainingspaketen, Onlineangeboten und sonstigen Veranstaltungen muss mind. 5 Tage vor Beginn schriftlich oder elektronisch (per Mail) erfolgen. Geschieht dies nicht oder verspätet, wird eine bereits gezahlte Teilnahmegebühr nicht erstattet und es besteht kein Anspruch auf die gezahlte Veranstaltung.

6.6 Ist es dem Teilnehmer aus eigenen Gründen nicht möglich, an einer Trainingsstunde eines Angebotes, wie z.B. eines laufenden Workshops / Gruppenkurses teilzunehmen, besteht kein Ersatzanspruch auf die fehlende Trainingsstunde.

6.7 Bricht der Teilnehmer aus eigenen Gründen ein Kurs / Training ab, wird die Teilnahmegebühr nicht erstattet und es besteht kein Anspruch auf Ersatz.

§ 7 Haftungsausschluss

7.1 Die Hundeschule haftet nur für eigenes grob fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln. Für Personen-, Sach-, Vermögensschäden oder Verletzungen, die durch Dritte oder deren Hunden während des Trainings entstehen haftet die Hundeschule nicht. Die Haftung für den eigenen Hund liegt allein beim Hundehalter. Die Teilnahme an den Angeboten der Hundeschule erfolgt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko.

7.3 Alle Begleitpersonen sind vor der Teilnahme an den Angeboten durch den Hundehalter von dem Haftungsausschluss in Kenntnis zu setzen.

§ 8 Datenschutz

8.1 Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschrift behandelt. Sie haben jederzeit ein Recht auf kostenlose Auskunft, Berichtigung, Sperrung und Löschung, sowie Widerruf Ihrer gespeicherten Daten. Ihre Daten werden zum Zwecke der Vertragsabwicklung, späterer Kontaktaufnahme, Ausstellung von Rechnungen, möglich auch für die Zusendung weiterer Angebote, bei mir digital oder in Papierform gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte ohne Ihre Einwilligung geschieht nicht.

8.2 Weitere Informationen zur Datenschutzverordnung finden Sie auf der Homepage der Hundeschule unter <https://www.hundsverrueckt.de/j/privacy> .

8.3 Während des Trainings, bei Workshops oder sonstigen Veranstaltungen der Hundeschule können Fotos oder Videoaufnahmen seitens der Trainerin oder einem Fotografen gemacht werden, die zur Veröffentlichung verwendet werden können. Dies bedarf einer schriftlichen Einverständniserklärung des Kunden. Das Urheberrecht der Foto- und Videoaufnahmen liegt bei der Hundeschule und dem Fotografen.

8.4 Foto- oder Videoaufnahmen durch den Teilnehmer sind nur in Absprache mit der Hundeschule gestattet.

§ 9 Copyright

9.1 Die Hundeschule behält sich alle Rechte an den Skripten, Trainingsplänen und Seminarunterlagen etc. vor. Ohne Genehmigung dürfen diese Unterlagen - in welcher Form auch immer - nicht vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich bekannt gegeben werden.

§ 10 Schlussbestimmungen

10.1 Die Vertragssprache ist Deutsch

10.2 Sollten einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtswidrig oder nichtig sein oder werden, so bleiben die weiteren Bestimmungen im Übrigen wirksam.

§ 11 Gerichtsstand

11.1 Der Gerichtsstand ist Sprockhövel.